

Aus- und Weiterbildung

Contest University auf der HAM RADIO 2010

Michael Höding, DL6MHW

In diesem Jahr findet im Rahmen der HAM RADIO Friedrichshafen die Contest University statt, die gemeinsam vom DARC-Referat für DX und HF-Funksport, dem BCC und der RRDXA veranstaltet wird – eine Weiterbildung für Einsteiger und Fortgeschrittene.

bares Wissen für Spitzencontester zu vermitteln.

Einsteiger und Aufsteiger

Der erste Teil folgt einem offenen didaktischen Konzept, das über mitunter trockene themenorientierte Vorträge hinausgeht. Jeder Themenkomplex wird durch interaktive Elemente wie Übungen, Quiz oder multimediale Vorführungen ergänzt. So werden die Teilnehmer eingebunden und können das Gehörte aktiv anwenden, auch wenn man freilich nur in einem echten Contest das Contesten lernen kann.

In der ersten Lektion führt Uli Weiss, DJ2YA, in die Grundlagen des Contestens ein. Erklärt werden die wesentlichen Facetten des Contesting, der Betriebstechnik, erste Tricks & Tipps und das faire Verhalten auf den Bändern, auch Nichtcontestern gegenüber. Dieses Wissen ist auch für contestenerfahrene Amateure interessant, denn viele Kleinigkeiten kann man besser machen.

Auch das Thema RTTY-Contest, das von Bernd Hellwege, DC3HB, vorgestellt wird, richtet sich an Einsteiger, denn gerade RTTY hat in den vergangenen Jahren viele Freunde sowohl aus den Reihen der erfahrenen Contester als auch aus der Gruppe der Neueinsteiger gewonnen. Durch das richtige Setup und die richtige Betriebstechnik kann jeder sein RTTY-Ergebnis deutlich verbessern.

Ebenfalls wesentlich für ein optimales Endergebnis ist das flotte und korrekte Loggen. Andreas Winter, DK4WA, erläutert hierzu einerseits die Voraussetzungen für das schnelle und fehlerfreie Loggen. Andererseits werden Möglichkeiten zur Fehleranalyse nach dem Contest bzw. der Auswertung, z.B. anhand des UBN-Berichts, erläutert.

Ben Büttner, DL6RAI, wird das Contesten im Team vorstellen – sicher eine der besten Einstiegsmöglichkeiten und auch die mit dem größten Entwicklungspotential. Ben hat seit vielen Jahren Teams zusammengestellt und entwickelt. Als Meister der ernsthaften Vorbereitung und Mo-

Die Contest University hat einerseits das Ziel, Einsteiger in den Funksport zu motivieren und mit Grundwissen auszustatten. Andererseits sollen Funkamateure mit Contest-Erfahrung mit weiterführendem Know-how und Anregungen zur Verbesserung ihrer Leistungen ausgestattet werden. Die Idee der Contest University stammt aus den USA. Die erstmals 2007 angebotene Veranstaltung findet vor der Hamvention in Dayton statt und ist meist ausgebucht. Besucher aus DL berichteten über interessante Vorträge, in denen Spitzencontester in verschiedene Aspekte des Funksports einführen und neuen Techniken vorstellen. Mehrfach wurde dem DARC vorgeschlagen, doch in Friedrichshafen auch eine Contest University anzubieten. Die deshalb vom BCC im Januar gemachte Online-Umfrage zeigte das vorhandene Interesse an einer Contest University. Die Teilnehmer bestimmten durch die Umfrage die inhaltlichen Schwerpunkte und den organisatorischen Rahmen. Beispielsweise wünschten viele Interessenten gerade im Bereich Grundlagen eine schwerpunktmäßig deutschsprachige Veranstaltung.

Für jeden etwas

Unsere Contest University besteht aus zwei Blöcken. Im ersten Block werden unter der Leitung von Michael Höding, DL6MHW, am Freitagnachmittag für „Einsteiger und Aufsteiger“ insgesamt sechs Themenkomplexe vorgestellt. Der zweite Block, durch den Helmut Heinz, DK6WL, führt, erweitert das bisherige Contest-Forum am Samstagmittag mit dem Ziel, unmittelbar nutz-



Bernd Hellwege, DC3HB, stellt RTTY-Contesting vor

Ulrich Weiss, DJ2YA, erklärt Contest-Grundlagen



Technik im Contest – das Thema von Doug Grant, K1DG

Fehlerfreies Loggen, das Thema von Andreas Winter, DK4WA



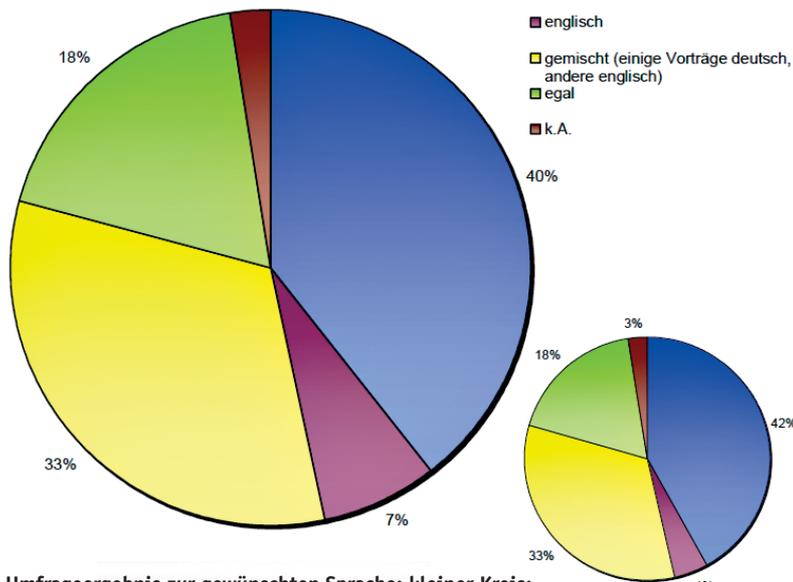
Ben Büttner, DL6RAI, beschäftigt sich mit Contesten im Team



QTC-Verkehr im Contest, von vielen geliebt, von manchen nicht. Lothar Wilke, DL3TD, erklärt in der Contest University den WAE



Beispiel einer Teilnahmeurkunde



Umfrageergebnis zur gewünschten Sprache; kleiner Kreis: nur deutschsprachige Teilnehmer (Quelle: DL8DYL)

tivation kann er wichtige Tipps, wie man im Team lernen und Spaß haben kann, vermitteln.

Einem speziellen Contest widmet sich Lothar Wilke, DL3TD, in seinem Modul zum Worked-All-Europe-Contest. Dieser von vielen Teilnehmern als anspruchsvollster Contest der Welt bezeichnete Wettbewerb bietet eine Reihe von Möglichkeiten, das eigene Ergebnis durch taktisch geschicktes Funken zu optimieren. Ein Beispiel ist der QTC-Betrieb, der nicht ganz einfach ist, aber das Ergebnis leicht verdreifachen kann. Hier sollen praktische Übungen die Scheu vorm QTC-Betrieb nehmen.

Im Rahmen des eher technisch orientierten Themas „Station Building“ stellt Doug Grant, K1DG, wichtige Tipps und Tricks zur optimalen Gestaltung einer konkurrenzfähigen Conteststation vor. Hierbei geht es einerseits darum, durch Transceiver, PA und Antennen ein gutes Signal zu produzieren. Andererseits ist es auch wichtig, durch geeignete Anordnung der Bedienelemente einen ermüdungsfreien Contestbetrieb zu ermöglichen.

Die „Professoren“ der CTU zählen zu den besten Contestern weltweit, zeichnen sich aber auch dadurch aus, dass sie in vielen Positionen den Funksport insgesamt und den Nachwuchs im Besonderen gefördert haben. Sie freuen sich darauf, ihr Wissen im Rahmen der Contest University zu teilen, denn allen ist klar: Contest geht nur gemeinsam, und jeder neue Contester ist ein neuer Funkpartner.

Freitag: Anmeldung erwünscht!

Zur Unterstützung der Planung und wegen der durch den verfügbaren Raum begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Voran-

meldung notwendig. Hierzu kann das Web-Formular unter [1] genutzt werden. Alle Teilnehmer des Freitags-Teils erhalten neben einer Teilnahmeurkunde auch Tagungsunterlagen, welche die Vortragsfolien und Übungsblätter sowie weiterführende Literatur und Materialien enthalten. Auch einige Überraschungen warten auf euch. Für die Teilnahme an der Freitagsveranstaltung ist eine Gebühr

Tag der offenen Conteststation

Viele Contester haben am ersten Märzwochenende Interessierten einen Blick in die heiligen Erfolgsstätten gewährt. Mit zwölf Standorten war der Bavarian Contest Club (BCC) diesmal auch abseits der Contestauswertung Spitze. Aber was ist eine Conteststation schon ohne Contest? An diesem Wochenende fanden der ARRL-SSB-Contest und der UKW-März-Wettbewerb statt, und so war es einigen Contestjüngern vergönnt, den Operatorplatz an einer Superstation wie DR1A in Goch einzunehmen.

Bei DLØCS ließ es sich der bis dato amtierende Distriktsvorsitzende Schleswig-Holsteins Horst Szyza, DJ9FC, zusammen mit seiner XYL Gertrud Szyza, DK8LQ, nicht nehmen, sich vor Ort über den sportlichen Teil unseres Hobbys zu informieren. Am Ende griff er sogar selbst zum Mikrofon und verteilte an einige amerikanische Stationen Contestpunkte. DFØSAX und DP9A nutzten das Wochenende zur Vorstellung künftiger Projekte.

Liest man die Besuchsberichte, Gästebucheinträge oder die Bemerkungen in den Reflektoren, springt sofort der Funke

vorgesehen. DARC-Mitglieder und internationale Gäste erhalten einen Sondertarif. Jugendliche (im Sinne der DARC-Regelungen) können ein Stipendium erhalten und müssen somit die Kosten nicht selbst tragen. Für den zweiten Teil der CTU am Samstag ist weder eine Teilnehmergebühr noch eine Voranmeldung nötig.

Die Veranstaltung findet unter Schirmherrschaft des DARC-Vorstands, vertreten durch Mitch Wolfson, DJØQN, statt. Wir danken der DARC Verlag GmbH und dem FUNKAMATEUR für die zugesagte Unterstützung.

Sei dabei!

Die CTU Friedrichshafen hat das Ziel jeden Teilnehmer bei der Verbesserung seiner Fähigkeiten zu unterstützen. Mit dem erworbenen Wissen wirst du in der Lage sein, beim nächsten Contest ohne großen materiellen Aufwand ein deutlich besseres Ergebnis zu erzielen. Und natürlich erwarten die Veranstalter und Professoren euch in den nächsten Wettbewerben zu hören, denn erst durch Contest-Praxis entfaltet die CTU ihren wirklichen Nutzen.



Literatur

[1] www.darc.de/referate/dx/contest/ctu/



Beiträge für „Pile-Up“ an:

Andreas Hahn, DL7ZZ
Schneeheide 22
29664 Walsrode
Tel. (0 51 61)
4 81 09 74
dl7zz@darc.de

über und man sieht sich als Funkamateure weitab von der allgemein gängigen Meinung, wir würden uns in irgendwelchen Kammern verstecken. So ging beispielsweise für DO6SR und DO9ST ein Traum in Erfüllung. Sie nahmen als Teil der Mannschaft unter DR1A am ARRL-SSB-Contest teil. Am Ende standen über 5300 Verbindungen über den Teich im Log. Egal an welcher Station, letzten Endes war es für alle Beteiligten ein voller Erfolg und sollte auch im nächsten Jahr wieder in den Contestkalendern als „Tag der offenen Conteststation“ deklariert auftauchen, denn ein Satz stand am Ende aller Berichte: „Es war toll!“

Weitere Hintergrundinformationen kann man auf der Internetseite des BCC www.bavarian-contest-club.de/1236 nachlesen. Andreas Hahn, DL7ZZ



PA2AWU und PAØJED nutzten die Chance und griffen bei DR1A zum Mikro